|  |
| --- |
| **Checkliste zur BAuA Handlungsempfehlung SARS-CoV-2** |

Mit der Umsetzung dieser Checkliste im Unternehmen erfüllen Sie die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen der Gefährdungsbeurteilung SARS-CoV-2. Diese Checkliste kann auch zur Kontrolle der bestehenden und angeordneten Schutzmaßnahmen in Ihrem Unternehmen dienen.

**Umsetzungshinweis**

Erarbeiten Sie die folgenden Checklisten (A bis K) und setzen Sie die Maßnahmen nach Ihren Vorgaben um.

**Umsetzung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Datum der Umsetzung** | **Name, Unterschrift** |
| **1** |  |  |
| **2** |  |  |
| **3** |  |  |
| **4** |  |  |
| **5** |  |  |

|  |
| --- |
| 1. **Unternehmensdaten**
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Bezeichnung** |  |
| **Postleitzahl** |  |
| **Ortsname** |  |
| **Straße** |  |
| **Hausnummer** |  |
| **Telefon** |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Betriebsart**(Mehrfachangabe möglich) |  | Pflegedienst |
|  | Seniorenheim |
|  | Tagespflege |
|  | Wohngemeinschaft |
|  | Verwaltung |
|  | Handwerksunternehmen |
|  | Verkauf |
|  | Dienstleistung |
|  | Lagerhaltung |
|  | Sonstige: |

|  |  |
| --- | --- |
| **Sachbearbeiter Name** |  |
| **Sachbearbeiter Telefon** |  |
| **Umsetzungsdatum** |  |

|  |
| --- |
| 1. **Information Beschäftigte**
 |

|  |
| --- |
| **B.1 Vorgaben und Maßnahmen zur Umsetzung** (Inhalte und Informationen) |
| Information ist eine der wichtigsten Quellen im Unternehmen, um Beschäftigte über bestimmte Maßgaben, Vorgaben und Inhalte zu informieren.Informationen können über Aushänge, Schriftverkehr und Best möglichst, durch persönliche Ansprache erfolgen.Im Bereich SARS-CoV-2 (Corona Virus) müssen folgende Informationen vermittelt werden:* Betroffene Bereiche / Gruppen
* Gefahren
* Schutzmaßnahmen
* Verhalten im Gefahrenfall
* Erste Hilfe
* Entsorgung
* Unterstützungsbereiche

Nutzen Sie zur Unterweisung die Gefährdungsbeurteilung SARS-CoV-2 und die Betriebsanweisung SARS-CoV-2 von IMS Services. |
| **B.2 Betroffene Bereiche / Gruppen** (Welche Bereiche / Gruppen / Personen sind betroffen) |
| Alle Bereiche / Gruppen |
| **B.3 Zeitrahmen, Vorgaben**(Wann und Wie ist die Maßnahmen umzusetzen) |
| * Vor Aufnahme der Beschäftigung im Unternehmen (Eintritt im Unternehmen)
* Wiederholung bei Änderungen, oder neue Erkenntnisse
* Wiederholung in regelmäßigen Abständen (Empfehlung Daueraushang als Betriebsanweisung) oder in Teammeeting (Besprechungen)
 |
| **B.4 Kontrollmaßnahmen**(Welche Kontrollen sind umzusetzen) |
| * Monatliche Kontrolle Aushang / Umsetzung
* Kontrolle bei Änderungen / neue Erkenntnisse, neuer Aushang
 |
| **B.5 Verantwortliche Personen**(Wer trägt die Gesamt-/Einzelverantwortung, Wer muss Maßnahmen umsetzen) |
| Gemäß Vorgaben UnternehmenAbteilung:Name, Vorname: |

|  |
| --- |
| 1. **Individuelle Schutzmaßnahmen**
 |

|  |
| --- |
| **C.1 Vorgaben und Maßnahmen zur Umsetzung** (Inhalte und Informationen) |
| Individuelle Schutzmaßnahmen sind:* **Impfschutz**
* **Umsetzung diagnostische Tests**

Vorschlag: Betriebsinterne Testmaßnahmen sind bei folgenden Situationen empfohlen:* Betriebsnotwendige Tätigkeiten mit längeren (10 min) und engeren (<1,5 m) Kontakten mit Personen in geschlossenen Räumen,
* Kundenkontakte, gemeinsame Fahrten in Fahrzeugen,
* Tätigkeit als Ersthelfer.
* Eine anlassbezogene Testung (Kontaktperson) unabhängig vom Impf-/Genesungsstatus stellt eine sinnvolle Ergänzung als Mittel des Fremdschutzes dar.
* **Quarantänemaßnahmen**

 Um Infektionsgefährdungen zu vermeiden, bleiben alle Personen und Beschäftigte mit ungeklärten respiratorischen oder anderen Symptomen, die auf eine Infektion hindeuten, zu Hause bzw. werden umgehend nach Hause geschickt. Beachten Sie die jeweils gültigen Quarantänevorgaben der Bundesländer. |
| **C.2 Betroffene Bereiche / Gruppen** (Welche Bereiche / Gruppen / Personen sind betroffen) |
| Alle Bereiche / Gruppen |
| **C.3 Zeitrahmen, Vorgaben**(Wann und Wie ist die Maßnahmen umzusetzen) |
| * Information zum Impfschutz an Beschäftigte durch Aushang
* Testangebot bei Bedarf
* Quarantänemaßnahmen bei Infektion
 |
| **C.4 Kontrollmaßnahmen**(Welche Kontrollen sind umzusetzen) |
| * Bei Änderung und neuen Erkenntnissen
* Umsetzung Testangebot (Bestandskontrolle, Einkauf)
* Regelmäßige Kontrolle der Quarantänebestimmungen der Länder
 |
| **C.5 Verantwortliche Personen**(Wer trägt die Gesamt-/Einzelverantwortung, Wer muss Maßnahmen umsetzen) |
| Gemäß Vorgaben UnternehmenAbteilung:Name, Vorname: |

|  |
| --- |
| 1. **Schutzmaßnahmen bei der Arbeit**
 |

|  |
| --- |
| **D.1 Vorgaben und Maßnahmen zur Umsetzung** (Inhalte und Informationen) |
| Schutzmaßnahmen bei der Arbeit umfasst folgende Maßnahmen, die per Aushang und Information an die Beschäftigten vermittelt werden sollen:* **AHA+L Regel**

**Abstand** 1,50m einhalten**Hygienemaßnahmen** einhalten (Regelmäßig Hände waschen 25 Sekunden, oder Händedesinfektion mit einem viruzid wirksamen Händedesinfektionsmittel)**Atemschutz** (med. Mund-Nasen-Schutz; FFP2/3) tragen, wenn Abstandregel nicht eingehalten werden kann**Lüftungsmaßnahmen umsetzen** (Der Austausch der Raumluft mit der Außenluft vermindert die Konzentration luftgetragener Viren im Raum. Im Freien und beim Einhalten der Abstandreglung sind Infektionsgeschehen aufgrund des Verdünnungseffektes mit der Außenluft selten. Alle 60 Min. Querlüften für 10 Min.) |
| **D.2 Betroffene Bereiche / Gruppen** (Welche Bereiche / Gruppen / Personen sind betroffen) |
| Alle Bereiche / Gruppen |
| **D.3 Zeitrahmen, Vorgaben**(Wann und Wie ist die Maßnahmen umzusetzen) |
| Ständige Umsetzung durch alle Beschäftigte im Unternehmen |
| **D.4 Kontrollmaßnahmen**(Welche Kontrollen sind umzusetzen) |
| Ständige Kontrolle durch Arbeitsaufsicht und ggf. Ansprache |
| **D.5 Verantwortliche Personen**(Wer trägt die Gesamt-/Einzelverantwortung, Wer muss Maßnahmen umsetzen) |
| Gemäß Vorgaben UnternehmenAbteilung:Name, Vorname: |

|  |
| --- |
| 1. **Gestaltung der Arbeitsumgebung**
 |

|  |
| --- |
| **E.1 Vorgaben und Maßnahmen zur Umsetzung** (Inhalte und Informationen) |
| Die Gestaltung der Arbeitsumgebung umfasst alle Bereiche des Unternehmens, insbesondere:* Verkehrswege mit Begegnungsverkehr
* Wartebereiche-/zonen
* Beratungsbereiche
* Kontaktbereiche
* Arbeitsplätze bei denen mehrere Beschäftigte tätig sind
* Bürobereiche ab 2 Beschäftigte
* Sozial- und Pausenräume

Arbeitsplätze sollen zur Einhaltung der Abstandsregel so angeordnet werden, dass zwischen den Beschäftigten ein Abstand von mindestens 1,5 m eingehalten werden kann. Ist dies nicht möglich, sind als technische Maßnahme Abtrennungen (vorzugsweise aus transparentem Material) zu installieren. Als letzte Lösung ist die Verwendung von Atemschutzmasken anzuordnen.Auf Verkehrswegen und sonstigen Flächen kann durch Markierung das Einhalten der Abstandsregel unterstützt werden. Auch eine Einbahnregelung kann in vielen Bereich umgesetzt werden.Homeoffice ist nicht zwingend vorgeschrieben, kann jedoch durch den Arbeitgeber weiterhin in Anspruch genommen werden. Homeoffice ist ein wirksamer Virusschutz.Arbeitsbereiche sollten mit Aushängen der Schutzmaßnahmen, Abstand, Hygiene, Atemschutz und Lüftungsmaßnahmen versehen sein. |
| **E.2 Betroffene Bereiche / Gruppen** (Welche Bereiche / Gruppen / Personen sind betroffen) |
| Bereiche gemäß Vorgaben des Unternehmens |
| **E.3 Zeitrahmen, Vorgaben**(Wann und Wie ist die Maßnahmen umzusetzen) |
| Ständige Umsetzung |
| **E.4 Kontrollmaßnahmen**(Welche Kontrollen sind umzusetzen) |
| Ständige Kontrolle durch Arbeitsaufsicht und ggf. Ansprache |
| **E.5 Verantwortliche Personen**(Wer trägt die Gesamt-/Einzelverantwortung, Wer muss Maßnahmen umsetzen) |
| Gemäß Vorgaben UnternehmenAbteilung:Name, Vorname: |

|  |
| --- |
| 1. **Hygienemaßnahmen**
 |

|  |
| --- |
| **F.1 Vorgaben und Maßnahmen zur Umsetzung** (Inhalte und Informationen) |
| Die Verbreitung respiratorischer Viren durch infizierte Beschäftigte und die Übertragung zwischen Beschäftigten kann vermindert werden durch:* das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (MNS) der Beschäftigten, sofern arbeitsbedingt die Abstandsregel (mindestens 1,5 m) nicht eingehalten werden kann und technische Maßnahmen (wie Abtrennungen zwischen den Arbeitsplätzen) oder geeignete organisatorische Maßnahmen nicht umsetzbar sind.
* Der MNS hält erregerhaltige Tröpfchen/Bioaerosole beim Husten oder Niesen zurück, so dass die Freisetzung der Infektionserreger reduziert bzw. die Auswurfweite verringert wird.

Hinweis: Das Tragen von Mund-Nase-Schutz, welcher die Freisetzung und damit die Konzentration virushaltiger Aerosole und hierdurch das Infektionsrisiko senkt, schützt nicht vor der Inhalation von virushaltigen Aerosolen.Das Einhalten der Hygieneetikette z. B. der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA19):* beim Husten oder Niesen von anderen Personen abwenden, in Einwegtaschentuch husten, oder niesen und dieses unverzüglich im Anschluss in einen verschließbaren Müllbehälter geben;
* sofern kein Tuch verfügbar ist, in die Ellenbeuge husten oder niesen und die Beachtung der Regeln für Händehygiene. Regelmäßige Händereinigung mit Wasser und Seife (25 Sekunden), oder eine Händedesinfektion mit einem viruzid geeignetem Händedesinfektionsmittel.

**Diese Informationen sollten per Aushang in allen Bereichen aushängen.** |
| **F.2 Betroffene Bereiche / Gruppen** (Welche Bereiche / Gruppen / Personen sind betroffen) |
| Alle Bereiche / Gruppen |
| **F.3 Zeitrahmen, Vorgaben**(Wann und Wie ist die Maßnahmen umzusetzen) |
| Ständige Umsetzung |
| **F.4 Kontrollmaßnahmen**(Welche Kontrollen sind umzusetzen) |
| * Kontrolle bei Änderung und neuen Erkenntnissen
* Aushang regelmäßig kontrollieren
 |
| **F.5 Verantwortliche Personen**(Wer trägt die Gesamt-/Einzelverantwortung, Wer muss Maßnahmen umsetzen) |
| Gemäß Vorgaben UnternehmenAbteilung:Name, Vorname: |

|  |
| --- |
| 1. **Persönliche Schutzausstattung (PSA)**
 |

|  |
| --- |
| **G.1 Vorgaben und Maßnahmen zur Umsetzung** (Inhalte und Informationen) |
| Personenbezogene Schutzmaßnahmen in Form persönlicher Schutzausrüstung, z. B. einer Atemschutzmaske der Klasse FFP2/3 mit einem erhöhten Atemwiderstand, stellen nicht zuletzt aufgrund ihres belastendenden Charakters immer das letzte Mittel der Wahl dar und müssen auf das notwendige Mindestmaß beschränkt bleiben. PSA kann im Ergebnis einer Gefährdungsbeurteilung für eine konkrete Tätigkeit nach Abwägung technischer oder organisatorischer Maßnahmen notwendig sein.Hinweis: Das Tragen von PSA kann ohne regelmäßige professionelle Schulung eine Infektion mit virushaltigen Aerosolen nicht gänzlich verhindern. Die Tragedauer wird dabei vom Träger und dem persönlichen Zustand bewertet. Pausen sind nach eigenem Ermessen vorzunehmen. Grundsätzlich sind med. MNS, oder FFP2/3 Einwegprodukte und bei Durchnässung sachgerecht zu entsorgen. Die Bereitstellung von PSA ist Aufgabe des Unternehmens.Auflistung PSA:* med. MNS
* FFP 2/3
* Atemschutzmaske oder Schutzhaube
* Kopfhaube
* Gesichtsschild (Spuckschutz)
* Schutzkittel / Overall
* Med. Handschuhe
* Schutzhandschuhe
* Fußschutz

Grundsätzlich gilt bei der Verwendung von PSA ist eine Einweisung erforderlich.**Zum Schutz vor Corona-Viren ist mindestens ein med. MNS zur Verfügung zu stellen, wenn der Abstand von 1,50m nicht eingehalten werden kann.**Der Hinweis zur Verwendung von PSA sollte durch Aushang in allen Bereichen vermittelt werden. |
| **G.2 Betroffene Bereiche / Gruppen** (Welche Bereiche / Gruppen / Personen sind betroffen) |
| Alle Bereiche / Gruppen |
| **G.3 Zeitrahmen, Vorgaben**(Wann und Wie ist die Maßnahmen umzusetzen) |
| Ständige Umsetzung |
| **G.4 Kontrollmaßnahmen**(Welche Kontrollen sind umzusetzen) |
| * Kontrolle bei Änderung und neuen Erkenntnissen
* Aushang regelmäßig kontrollieren
 |
| **G.5 Verantwortliche Personen**(Wer trägt die Gesamt-/Einzelverantwortung, Wer muss Maßnahmen umsetzen) |
| Gemäß Vorgaben UnternehmenAbteilung:Name, Vorname: |

|  |
| --- |
| 1. **Psychische Belastung durch SARS-CoV-2 Corona**
 |

|  |
| --- |
| **H.1 Vorgaben und Maßnahmen zur Umsetzung** (Inhalte und Informationen) |
| Pandemiebedingte psychische Belastungen können neben allgemeinen Gesundheitsgefährdungen auch zu einem erhöhten Infektionsrisiko beitragen, wenn hierdurch z.B. Schutzmaßnahmen vernachlässigt werden. Daher sind insbesondere auch Maßnahmen zu ergreifen, die die Umsetzung der Infektionsschutzmaßnahmen auch unter psychischer Belastung gewährleisten. Auch Maßnahmen zum Schutz vor Erschwernissen der Arbeit mit Kunden (einschließlich des Umgangs mit Konflikten und Aggressionen) z.B. durch Konflikttraining oder Maßnahmen zum aktiven Umgang mit Ängsten vor einer Infektion z.B. durch Beratungsangebote hinreichend berücksichtigt werden.Der Einsatz eines Beraters (Fachkraft für Arbeitssicherheit) und Streitschlichters im Unternehmen sollte umgesetzt werden. |
| **H.2 Betroffene Bereiche / Gruppen** (Welche Bereiche / Gruppen / Personen sind betroffen) |
| Alle Bereiche / Gruppen |
| **H.3 Zeitrahmen, Vorgaben**(Wann und Wie ist die Maßnahmen umzusetzen) |
| Ständige Umsetzung |
| **H.4 Kontrollmaßnahmen**(Welche Kontrollen sind umzusetzen) |
| * Kontrolle bei Änderung und neuen Erkenntnissen
 |
| **H.5 Verantwortliche Personen**(Wer trägt die Gesamt-/Einzelverantwortung, Wer muss Maßnahmen umsetzen) |
| Gemäß Vorgaben UnternehmenAbteilung:Name, Vorname: |

|  |
| --- |
| 1. **Kundeninformation und Schutzmaßnahmen**
 |

|  |
| --- |
| **I.1 Vorgaben und Maßnahmen zur Umsetzung** (Inhalte und Informationen) |
| Kunden sollen über alle Schutzmaßnahmen und Umsetzungen vor Betreten des Objektes durch Aushang informiert werden.Grundsätzlich kann das Unternehmen auch Schutzmaßnahmen mit höherer Schutzwirkung vorgeben und somit vom sog. Hausrecht Gebrauch machen.Ohne fehlende rechtliche Grundlage hat jeder Kunde das Recht zur Beschwerde durch Klage.Aushang nach Vorgaben des Unternehmens. Grundsätzlich sollten folgende Hinweise gegeben werden:* AHA+L Regeln
* Mundschutz tragen freiwillig
* Hinweise zu Abstandsregelungen
 |
| **I.2 Betroffene Bereiche / Gruppen** (Welche Bereiche / Gruppen / Personen sind betroffen) |
| Alle Bereiche / Gruppen mit Kundenzugang und Kundenkontakt |
| **I.3 Zeitrahmen, Vorgaben**(Wann und Wie ist die Maßnahmen umzusetzen) |
| Ständige Umsetzung |
| **I.4 Kontrollmaßnahmen**(Welche Kontrollen sind umzusetzen) |
| * Kontrolle bei Änderung und neuen Erkenntnissen
 |
| **I.5 Verantwortliche Personen**(Wer trägt die Gesamt-/Einzelverantwortung, Wer muss Maßnahmen umsetzen) |
| Gemäß Vorgaben UnternehmenAbteilung:Name, Vorname: |

|  |
| --- |
| 1. **Schutzmaßnahmen für spezielle Berufsgruppen**
 |

|  |
| --- |
| **J.1 Vorgaben und Maßnahmen zur Umsetzung** (Inhalte und Informationen) |
| Spezielle Berufsgruppen im Gesundheitswesen unterliegen weitergehenden Schutzmaßnahmen und Vorgaben die durch das Infektionsschutzgesetzt, sowie den Vorgaben zur Hygiene durch das Robert-Koch-Institut (RKI) verbindlich vorgegeben sind.Dies betrifft folgende Bereiche:* Impfpflichten für spezielle Berufsgruppen
* Zugangsberechtigung Besucher
* Corona Testauflagen für Beschäftigte
* Persönliche Schutzausstattung (PSA) im Umgang mit SARS-CoV-2
* Weitere Maßnahmen im Umgang mit SARS-CoV-2 für Pflegeunternehmen

Alle Maßnahmen sind durch die Unternehmen zu überwachen und umzusetzen.Grundlagen:* Infektionsschutzgesetz

<https://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/>* RKI Grundlagen für Pflegebetriebe und Unternehmen im Gesundheitswesen

 <https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html> |
| **J.2 Betroffene Bereiche / Gruppen** (Welche Bereiche / Gruppen / Personen sind betroffen) |
| Unternehmen im Gesundheitswesen |
| **J.3 Zeitrahmen, Vorgaben**(Wann und Wie ist die Maßnahmen umzusetzen) |
| Ständige Umsetzung |
| **J.4 Kontrollmaßnahmen**(Welche Kontrollen sind umzusetzen) |
| * Kontrolle bei Änderung und neuen Erkenntnissen
* Regelmäßige Überwachung durch Unternehmen
 |
| **J.5 Verantwortliche Personen**(Wer trägt die Gesamt-/Einzelverantwortung, Wer muss Maßnahmen umsetzen) |
| Gemäß Vorgaben UnternehmenAbteilung:Name, Vorname: |

|  |
| --- |
| 1. **Wichtige Link, Plakate und Aushänge**
 |

|  |
| --- |
| BAUA Handlungsempfehlung SARS-CoV-2<https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Fokus/Handlungsempfehlungen-SARS-CoV2.pdf?__blob=publicationFile&v=22>RKI Grundlagen für Pflegebetriebe und Unternehmen im Gesundheitswesen<https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html>Infektionsschutzgesetz <https://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/>RKI Robert-Koch-Institut<https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html>BZgA<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/>Flyer / Aushänge Download / Informationen Corona-Virus<https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV_node.html;jsessionid=8610746F306B9E0B4B2ADCC0EF9F721F.internet081#doc13490882bodyText16>Deutsche gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)<https://publikationen.dguv.de/praevention/publikationen-zum-coronavirus/plakate/3787/coronavirus-allgemeine-schutzmassnahmen>Bundesministerium für Gesundheit<https://www.zusammengegencorona.de/downloads/?filter=alledownloads>Daschboard Deutschland Fallzahlen Corona<https://experience.arcgis.com/experience/478220a4c454480e823b17327b2bf1d4/page/page_1/>Flyer Allgemeine Schutzmaßnahmen SARS-CoV-2<https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Buerger/Flyer-Verhaltenstipps-Fruehjahr-2022.pdf?__blob=publicationFile> |